



Info April 2007

BRASILILIEN

Projekt 701

Lucas Ramos, die Armut war sein tägliches Brot



Lucas lebt, mit seinen zwei Brüdern und seinem Vater, nicht weit vom humedica-Kinderdorf Seiaca / Brasilien entfernt.

Lucas Figueredo Ramos ist 12 Jahre alt. Er und seine beiden Brüder haben bei humedica Brasilien ein zweites Zuhause gefunden. Die meiste Zeit, außerhalb der Schule, verbringen die Geschwister im Sitio del Rei (zu Deutsch: Landgut des Königs), dem Straßenkinder-Präventionsprojekt von humedica. Nachdem vor einigen Jahren ihre Mutter an Krebs gestorben war, verwahten die Kinder zusehends. Ihr Vater war mit der Situation völlig überfordert. Im humedica-Tagesheim bekommen sie Frühstück, Mittagessen und saubere Wäsche, können sich duschen und werden auch medizinisch betreut. Für das Wochenende erhalten sie ein Essenspaket mit nach Hause. humedica Brasilien hat heute einen wesentlichen Anteil am Leben dieser drei Kinder. In der humedica-Kindertagesstätte erhalten sie, was ihnen ihr Zuhause nicht geben kann: Unterstützung, Aufmerksamkeit, Begleitung, eine Ausbildung, und das Wesentlichste - Liebe und Zuwendung.

Einzelhilfen

Projekt 9500

Bangen um das Augenlicht von Vedat Ejupi

Dave Johnson, unser humedica-Leiter im Kosovo, sandte uns von wenigen Tagen den folgenden Bericht:



Eine weitere Operation könnte Vedat Ejupi sein Augenlicht vollständig wieder zurück bringen.

Nexhip Ejupi ist ein ehrlicher, redlicher Handwerker. Als Zimmermann führt er mit seiner Familie ein bescheidenes Leben. Die 150 Euro Monatslohn reichen gerade für das Notwendigste.

Nexhip hat vier Kinder, eines ist der Junge Vedat. Als die Familie im Winter 1998-99 während des Kosovokrieges zur Flucht gezwungen wurde, mußten die Eltern mit ihren Kindern im Freien campieren. Damals verlor Vedat zusehends sein Augenlicht. Einige Zeit später erblindete er fast vollständig. Nachdem ein Auge operiert worden war, keimte Hoffnung auf, daß Vedat seine Sehkraft vollends zurückgewinnen könnte. Daher machte der Augen Chirurg, Dr. Tajp Tandogon, der Familie Mut, auch das zweite Auge operieren zu lassen. Doch leider übersteigt dies deren finanzielle Möglichkeiten. Viele Kosovaren haben Verwandte im Ausland, die ihnen in ähnlichen Situationen finanzielle Hilfe zukommen lassen können. Doch die Familie Ejupi ist auf sich gestellt. Bitte helfen Sie, damit Vedat wieder auf beiden Augen sehen kann!

ÄTHIOPIEN

Projekt 200

Medizinische Hilfe für die Ärmsten der Armen

Äthiopien gehört zu den zehn ärmsten Ländern dieser Erde. Seit vielen Jahren schlägt das Herz von Susanne Merkel (Sachbearbeiterin für das humedica-Familienpatenschaftsprogramm) in besonderer Weise für die Menschen in Äthiopien. Gemeinsam mit der Allgemeinmedizinerin Dr. Kerstin Luhmann, dem Kinderarzt Dr. Jorrit Brunnemann, der Kinderkrankenschwester Susanne Meyer und einem Fotografen machte sie



Oft täuscht das Lachen, die wahren Nöte der Menschen bleiben hinter den Wänden der Blechhütten verborgen.

sich vor einigen Wochen auf den Weg an „das Horn von Afrika“. Erstes Ziel der Reise war eine lokale Klinik in Tekle Haimanot, einem Armenviertel der Hauptstadt Addis Abeba. Die meisten Menschen leben hier in einfachen Blechhütten ohne sanitäre Anlagen und fließendem Wasser; viele haben gar keine feste Bleibe. In der Klinik, die vom Staat finanziert wird, arbeiten Krankenschwestern und sog. „Health Officers“, die eine etwas bessere Ausbildung haben (zwei Jahre Medizinstudium). Die beiden humedica-Ärzte übernahmen vormittags je eine allgemeinärztliche Sprechstunde und wurden vom zuständigen lokalen Personal übersetzt. An den Nachmittagen betreute das Team zusätzlich die Kinder im Projekt unseres lokalen Partners Bethany Children's Village (BCV) und deren Familien. An zwei Nachmittagen besuchte das humedica-Ärzteteam Familien in



Schmutz, Elend und Verzweiflung sind hier Zuhause.

ihren Hütten. Um überleben zu können, „vermieten“ die Menschen Schlafplätze in ihren Behausungen, so daß ihnen monatlich 200 Birr (= ca. 20 Euro) zur Verfügung stehen, um eine ganze Familie zu ernähren. Im weiteren Verlauf ihres Einsatzes arbeiteten die humedica-Ärzte in der Stadt Debre Zeit. Ohne die kostenlose Behandlung durch humedica wären viele Menschen nicht in der Lage, einen Arzt zu konsultieren. humedica wird daher diese Einsätze in regelmäßigen Abständen wiederholen und gleichzeitig Hygieneerziehung sowie Schulungen in Erster Hilfe durchführen.

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

- nur noch 2-3 x im Jahr.
 überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per Email erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an: info@humedica.org

Ja, ich möchte...

- eventuell eine Familienpatenschaft in Sri Lanka übernehmen und bitte um weitere Informationen.

- Projekt-Patenschaft
Projektbezeichnung

Projektnummer

- durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr.

(Bankleitzahl)

bei Sparkasse, Bank oder Postgiroamt in

monatlich 10 € / 25 € / 50 € / € abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X
Ort, Datum

X
Unterschrift

humedica e.V.
Goldstraße 8

87600 Kaufbeuren

humedica e.V.
Goldstrasse 8
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 966148-0
Fax: (08341) 966148-11
E-Mail: info@humedica.org
http://www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als
gemeinnützig anerkannt unter
Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Liebe Spenderin, lieber Spender,

ich bin dankbar, daß die Welt in den letzten Monaten von sehr großen Katastrophen verschont blieb! Trotzdem ist hier in der humedica-Zentrale alles organisiert, damit unsere Ärzteteams innerhalb weniger Stunden in einen Einsatz gehen können. Dazu gehört allerdings eine gute Vorbereitung! Am kommenden Wochenende findet deshalb wieder ein Basistraining für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter hier im Allgäu statt, an dem wir die Helfer mit den Schwierigkeiten konfrontieren, die ein solcher Einsatz mit sich bringen kann. Die Team-Mitglieder lernen, unter Streß miteinander klar zu kommen und werden über das richtige Verhalten in Gefahrensituationen aufgeklärt, z.B. wenn man auf ein Minenfeld trifft oder mit bewaffneten Rebellen verhandeln muß. „Nichts ist so wertvoll, daß man sein eigenes oder das Leben anderer auf's Spiel setzt!“, ist eine Kernaussage, die wir unseren Helferinnen und Helfern immer wieder klar machen.

Bei unserer Arbeit werden wir regelmäßig mit Einzelschicksalen konfrontiert und sammeln zu diesem Zweck Spenden, um vor allem Kindern zu helfen, die eine für ihre Eltern nicht bezahlbare, dringende Operation oder Behandlung benötigen. In diesem Zusammenhang stelle stelle ich Ihnen heute den kosovarischen Buben Vedat Ejupi vor, der durch eine Operation sein Augenlicht zurückbekommen soll. Falls Sie Kindern wie Vedat helfen möchten, vermerken Sie bitte bei Ihrer Spende im Verwendungszweck „Projekt 9500“. Danke!

Achtung:

Bitte
besuchen
Sie unsere neue
Website
unter

www.humedica.org

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Groß

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes) (Bankleitzahl)

Empfänger
humedica e.V., Kaufbeuren

Konto-Nr. des Empfängers 4 7 4 7 Bankleitzahl 7 3 4 5 0 0 0 0

humedica EUR Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort Freundesnummer

PLZ Ort Straße

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname

Konto-Nr. des Auftraggebers Betragswiederholung: Euro, Cent (Ausfüllungsfreigestellt) 19

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:
humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. 4747 bei Sparkasse Kaufbeuren €

Auftraggeber / Einzahler:

(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

Datum

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Sie erhalten dann zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahresspendenbescheinigung. Wir bestätigen, daß der uns zugewendete Betrag nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet wird. Gehen mehr Spenden ein als für den angegebenen Zweck benötigt, können sie für ähnliche Projekte verwendet werden.

humedica e.V. - Der Vorstand

Datum

Unterschrift